



Medieninformation

Anlass

Datum

15.06.2026

Pressefotos Museum für Kommunikation Nürnberg

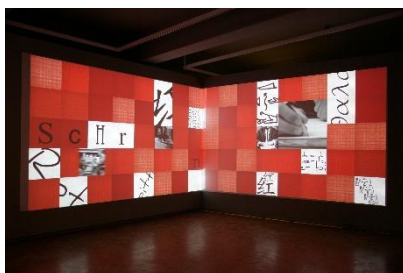
BILDUNTERSCHRIFTEN UND COPYRIGHTANGABEN: Bitte beachten Sie: Ein kostenfreier Abdruck ist nur im Rahmen der Berichterstattung über das Museum für Kommunikation Nürnberg gestattet.



MKN_Außenansicht Cindric

Das Museum für Kommunikation Nürnberg befindet sich in einem Gebäude mit dem DB Museum nahe des Nürnberger Hauptbahnhofes.

© Museum für Kommunikation Nürnberg / Foto: Mile Cindric



Intro_Triad_Cindric

Im Eingangsbereich werden die Besucherinnen und Besucher von einer multimedialen Installation der Berliner Firma Triad empfangen. Mit Tönen, Bildern und Schrift wird in die Themen der Ausstellung eingeführt.

© Museum für Kommunikation Nürnberg / Foto: Mile Cindric



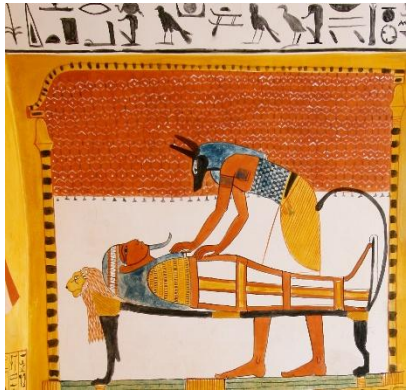
Raum Schreiben Ehrhart

Der Raum, der sich dem Thema Schrift widmet, wird geprägt von den lang gezogenen Bandvittrinen, die auf die Linearität der Schrift anspielen. Sie enthalten Exponate zu vier Alphabeten, nämlich dem phönizischen, dem ägyptischen, dem chinesischen und dem lateinischen. Anhand dieser Alphabete werden die Funktionen von Schrift erläutert.

© Museum für Kommunikation Nürnberg / Foto: Michael Ehrhart

Datum 15.06.2026
Seite 2 von 4

	Raum Bilder Fashionprojekt Jugendliche Cindric Der Raum des Sehens ist hell und zeigt die Kommunikation mit Mimik, Gestik und Zeichen. Während die Mimik bei allen Menschen gleich ist, können Gesten sehr unterschiedlich interpretiert werden. Ein wichtiges Mittel zum Ausdruck der Persönlichkeit ist auch die Kleidung. © Museum für Kommunikation Nürnberg / Foto: Mile Cindric
	Raum Töne Sprache Cindric Der Raum der Töne ist geprägt durch die in konzentrischen Kreisen gehaltene Ausstellungsarchitektur. Das Foto zeigt den Blick auf den Bereich Sprache. © Museum für Kommunikation Nürnberg / Foto: Mile Cindric
	Raum Töne Telefonwand Cindric Die langgezogene Vitrine im Raum der Töne bietet einen Rückblick auf die Geschichte der Telefonie. © Museum für Kommunikation Nürnberg / Foto: Mile Cindric
	Nachbau Grab Sennedjem. Eingang_Nordwand_Cindric Der altägyptische Kunsthandwerker Sennedjem lebte in der Regierungszeit von Ramses II. (1279 -1213 v. Chr.) etwa eine Generation nach Tutanchamun. Er schuf für sich und seine Familie eines der schönsten und berühmtesten erhaltenen Künstlergräber aus dem alten Ägypten, das erstmals dauerhaft als Rekonstruktion im Museum für Kommunikation präsentiert wird. © Museum für Kommunikation Nürnberg / Foto: Mile Cindric

	Nachbau Grab Sennedjem. Ausschnitt Anubis_Cindric Der altägyptische Kunsthandwerker Sennedjem lebte in der Regierungszeit von Ramses II. (1279 -1213 v. Chr.) etwa eine Generation nach Tutanchamun. Er schuf für sich und seine Familie eines der schönsten und berühmtesten erhaltenen Künstlergräber aus dem alten Ägypten, das erstmals dauerhaft als Rekonstruktion im Museum für Kommunikation präsentiert wird. © Museum für Kommunikation Nürnberg / Foto: Mile Cindric
	Raum Logistik Fahrzeuge Cindric Postfahrzeuge aus den 1950er und 1960er Jahren machen den Transport von Sendungen wie Briefen oder Paketen anschaulich. © Museum für Kommunikation Nürnberg/ Foto: Mile Cindric
	Kryptografie_Eingang-Kabinett _Tanja Elm Verschlüsselte Kommunikation wird in einem eigenen Kabinett in der Ausstellung des Museums für Kommunikation präsentiert. © Museum für Kommunikation Nürnberg / Foto: Tanja Elm
	Kryptografie_Wandabwicklung-Vitrinen_Tanja-Elm Die Wandabwicklung zeigt die Highlight-Objekte der Verschlüsselungstechniken. Zentral steht die Enigma, die auch über eine Hands-On Mitmachstation ausprobiert werden kann. © Museum für Kommunikation Nürnberg / Foto: Tanja Elm



Datum 15.06.2026
Seite 4 von 4

	Journalismus_Museum-fuer-Kommunikation Der Bereich zu Journalismus und Medien, ein Teilbereich zur Kommunikation mit Schrift. Er zeigt, wie sich Journalismus und Nachrichten vom Mittelalter bis in die Gegenwart entwickelt haben und vor welchen Herausforderungen der Journalismus heute steht. © Museum für Kommunikation Nürnberg / Foto: Daniel Karmann
	Museumspostkutsche im Knoblauchsland Hintergrund Wehrkirche St. Georg_Foto Tanja Elm Die Postkutsche des Museums für Kommunikation Nürnberg ist ein um den 1939 angefertigter Nachbau einer Kutsche mit zwei Fahrgastbereichen aus dem Jahr 1874. Ein solches, etwa 2500 Kilogramm schweres Gefährt wird als Berline mit zwei Coupes bezeichnet. Charakteristisch für diesen Kutschentyp ist die unten abgerundete Form des Wagenkastens. In ihr finden etwa 10 Passagiere Platz. Die Kutsche fährt im Sommer durch das Nürnberger Knoblauchsland © Museum für Kommunikation Nürnberg / Foto: Tanja Elm